Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Glarus
Band: 89 (2009)

Vorwort: Geleit
Autor: Peter-Kubli, Susanne

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geleit

Nähe und Ferne sind zwei Begriffe, die in der Glarner Geschichte und damit auch in der Geschichte von Glarnerinnen und Glarnern immer wieder von Bedeutung sind. Das enge Tal auf der einen Seite und die weite Welt nur schon Europas auf der anderen sind, obwohl gegensätzlich, doch miteinander verknüpft. Von den hier vorliegenden beiden Hauptbeiträgen beleuchtet jeder auf seine Weise solche Verbindungen.

Zunächst stellt uns Historikerin Marianne Jehle, St. Gallen, den Glarner Kaspar Hösli vor, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Haslen geboren wurde und in Basel Theologie studierte. Von 1890 bis 1904 war er in den Kirchgemeinden Rohrbach und Worms in Südrussland tätig. Nach seiner Rückkehr ins Glarnerland wirkte er von 1905 bis 1932 als Pfarrer in Elm. Sein in Schwanden vor dem Glarner Pfarrverein gehaltener Vortrag über das «kirchliche Leben der deutschen Kolonisten in Südrussland» sowie weitere Quellen aus dem Familienarchiv und Gespräche mit Höslis Nachkommen bilden die Grundlagen dieses Beitrages.

Im zweiten Beitrag geht es um das Glarner Hinterland, das manch einer als abgelegen empfinden mag, und das doch über eine höchst lebhafte Geschichte verfügt. Historiker Rolf Kamm, Glarus, berichtet über ausländische Gäste im hintersten Glarnerland. Er erzählt von den Kurgästen der Linthaler Hotels und dem abruptem Ende dieser «Fremdenindustrie» bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Er untersucht den Einfluss der Attraktivität besonders des Bades Stachelberg und der imposanten Bergwelt des Glarner Hinterlandes auf die betuchteren Touristen aus ganz Europa, auf Grossbürgerliche, aber auch auf Adlige, auf Künstler, Akademiker und Alpinisten. Gerade das Bad Stachelberg war ein auch den Glarnern wohlbekanntes Etablissement, wurde es doch im vorletzten Jahrhundert von der «besseren» Glarner Gesellschaft häufig für Hochzeiten, Geburtstage und andere festliche Anlässe benutzt.

Die Drucklegung dieses Jahrbuches wurde von der Sandoz Familienstiftung, durch die Kommission zur Förderung des kulturellen Lebens und den Regierungsrat grosszügig unterstützt. Beiden Institutionen ist an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wädenswil, im Dezember 2009 Susanne Peter-Kubli

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahrbuches:
F. Bühler-Zimmermann, Glarus; V. Feller-Vest, Glarus; S. Grieder, Oberurnen; R. Hertach, Glarus; H.P. Jörg, Weesen; J. Hauser, Glarus; M. Kamm, Obstalden; R. Kamm, Glarus; S. Kindlimann, Schwanden; M. Nef, Mollis; K. Rhyner, Elm; F. Rigendinger, Glarus; H.J. Streiff, Glarus.

Adresse der Autorin, der Autoren:
Marianne Jehle Wildberger, Speicherstrasse 56, 9000 St.Gallen
Rolf Kamm, Rosengasse 1, 8750 Glarus
Beat Glaus, Rütschistrasse 24, 8037 Zürich